

Meeresspiegel und Noah

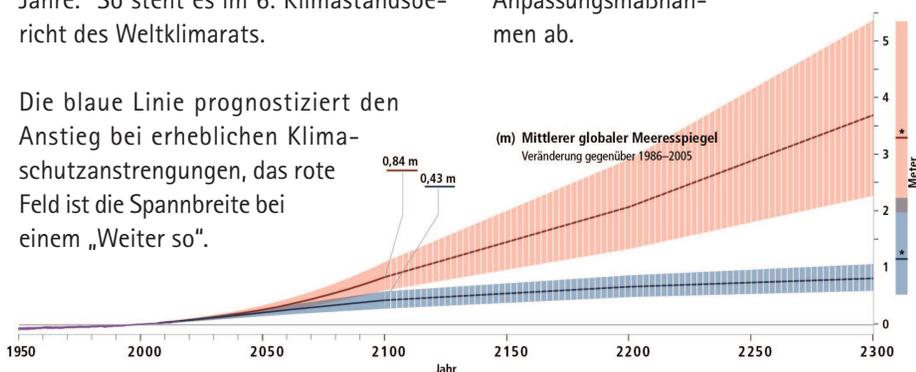


Noah mit der Taube: Tauffenster St. Michael von Hans Gottfried von Stockhausen, Foto: H.-U. Schmitz.

In der biblischen Geschichte straft Gott die Menschen mit der Sintflut für ihre Bosheit. Nur Noah, seine Familie und alle Tiere wurden gerettet. Am Ende aber leuchtet der Regenbogen und Gott sagt zu, dass er die Erde nicht mehr verfluchen wird. Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht sollen nicht aufhören.

„Der globale Meeresspiegel ist seit 1900 so stark angestiegen wie in keinem vorherigen Jahrhundert innerhalb der letzten 3000 Jahre.“ So steht es im 6. Klimastandsbericht des Weltklimarats.

Die blaue Linie prognostiziert den Anstieg bei erheblichen Klimaschutzanstrengungen, das rote Feld ist die Spannweite bei einem „Weiter so“.



Alle Küstenregionen sind davon unmittelbar betroffen. Dort leben ungefähr 630 Millionen Menschen. Es geht um die Bewohnerinnen kleiner Inselgruppen, aber auch um Großstädte, die in den Deltas großer Flüsse gebaut sind. Dazu kommt, dass

historisch seltene Extremwasserstände (Hochwasser, Überflutungen) an vielen Orten mindestens einmal im Jahr auftreten werden.

Die Folgen liegen auf der Hand: Sehr viele Menschen sind in ihrer Existenz gefährdet. Sehr viele von ihnen sind arm und haben wenig Mittel in der Hand um sich zu schützen. Flucht und Migration sind die Folgen. Alle Regierungen und Bevölkerungen müssen große Mittel aufwenden für Notfallpläne, Maßnahmen zum Küstenschutz, und vor allem für den Klimaschutz. Er kann als einzige Maßnahme vor noch schlimmeren Folgen schützen.

Der Unterschied zwischen der blauen Linie und dem roten Feld ist gewaltig. Vieles ist möglich. Noah hatte erst einen Raben und dann eine Taube losfliegen lassen. Beim dritten Flug brachte sie ein frisches Ölblatt. Das Wasser war verlaufen. Die Taube mit dem Ölzweig ist schon da.

In der Sprache des Berichts: Die Ermöglichung von Klimaresilienz und nachhaltiger Entwicklung hängt entscheidend von dringender und ehrgeiziger Emissionsreduktion in Verbindung mit koordinierten anhaltenden und zunehmend ehrgeizigen Anpassungsmaßnahmen ab.

(Der 6. Klimastandsbericht des Weltklimarats IPCC: https://www.de-ipcc.de/media/content/Hauptaussagen_SROCC.pdf)

Jörg Sichelstiel

gottesdienste

im mai

- 4. Mai Donnerstag**
17.00 Uhr Zweisprachige Andacht für Flüchtlinge aus der Ukraine, J. Nehring
- 7. Mai Cantate**
Kollekte: Kirchenmusik in Bayern
10.00 Uhr Gottesdienst: „Fliehen will ich mit dir“, St. Schardien
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, H.-U. Pschierer und Team
- 8. Mai Montag**
10.30 Uhr Minigottesdienst Kindergarten Sonnenschein, H.-U. Pschierer und Team
- 14. Mai Rogate**
Kollekte: Diasporawerke
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, H.-U. Pschierer
- 18. Mai Christi Himmelfahrt**
9.30 Uhr ökumenischer Stationengottesdienst an Himmelfahrt: Vom Stadtpark zum Schießbanger – Ökumenisch unterwegs
Auferstehungskirche/Unsere Liebe Frau/St. Michael/Ev.-meth. Kirche, mit Pfarrer oder Vikar oder Pastoralreferentin der jeweiligen Gemeinde
- 21. Mai Exaudi**
Kollekte: Kirche St. Michael
10.00 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl, J. Sichelstiel mit Fränkischer Kantorei unter Leitung von KMD Ingeborg Schilffarth
- 28. Mai Pfingstsonntag**
Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, H.-U. Pschierer

Fortsetzung auf der nächsten Seite

gottesdienste

im mai

29. Mai Pfingstmontag

Kollekte: *Unterstützung Bedürftiger*

10.00 Uhr Gottesdienst,
I. Stooß-Heinzel

1. Juni Donnerstag

17.00 Uhr Zweisprachige Andacht für
Flüchtlinge aus der Ukraine,
J. Nehring

4. Juni Trinitatis

Kollekte: *Diakonisches Werk Bayern*

9.30 Uhr Gottesdienst in der Aufer-
stehungskirche, J. Sichelstiel

11.00 Uhr Gottesdienst in St. Michael,
J. Sichelstiel

Kirchentag in Nürnberg, Fürth

... und auch und in St. Michael

Vom 7. bis zum 11. Juni ist Kirchentag in Nürnberg – und Fürth! Die Besucher erwartet ein Programm mit etwa 2.000 kulturellen, liturgisch-theologischen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen. Da ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Wer am Kirchentag teilnehmen will, braucht ein Ticket (das 5-Tage-Ticket kostet 119 Euro, es gibt aber auch Tagestickets und zahlreiche Ermäßigungen), jedoch gibt es auch kostenfreie Veranstaltungen.

Zum Beispiel der Abend der Begegnungen am Mittwoch. Gemeinden und Gruppen aus Franken und ganz Bayern gestalten zu diesem Auftakt ein buntes Straßenfest für Kirchentagsbesucher:innen, Tagesgäste und die Stadtbevölkerung. In der Nürnberger Altstadt warten Kulinarisches, Kultur, Mitmachaktionen und vielfältige und lebendige Begegnungen.

Außerdem finden viele unterschiedliche Gottesdienste bei freiem Eintritt statt, unter anderem auch bei uns in St. Michael.

Auswahl aus dem Programm

Donnerstag, 8. Juni

9.30 - 10.30 Uhr **Bibelarbeit auf dem Weg: *Meine Stunde ist noch nicht da* | Johannes 2,1-12**, mit Prof. Dr. Peter Dabrock, Theologe, Erlangen und Pfarrerin Dr. Stefanie Schardien.

10.30 - 18.00 Uhr **Kinderkathedrale – eine Kirche für Kinder und Familien.** (Ein besonderes Highlight für Familien mit Kindern – am Donnerstag in unserer Kirche)

21.00 - 21.30 Uhr **Complet *Nachtgebet mit deutscher Gregorianik.*** Gestaltung: Kirchliche Arbeit Alpirsbach, Saarbrücken.

Freitag, 9. Juni

11.00 Uhr Thematischer Gottesdienst **Nu is de Tied! *Een plattdüütsch Goddesdienst mit veel Musik***, mit Peter Schuchardt, Plattdüütsch in de Kark, Bredstedt.



Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023

17.00 Uhr **Schweigen – Hören – Warten**
Stille Andacht nach Art der Quäker.

20.30 Uhr **Ein Tisch im Angesicht meiner Feinde** *Politisches Nachtgebet zum Kirchenasyl.* Gestaltung: Ökum. Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche, Berlin und Runder Tisch Kirchenasyl Metropolregion Nürnberg.

Samstag, 10. Juni

11.00 Uhr **Jetzt ist die Zeit... für einen klaren Kopf** *Vom Ohrenjucken und Tacheles reden.* Gestaltung: Verband Ev. Diakonen-, Diakoninnen- und Diakonatsgemeinschaften. Musik: zwischenFall, Leipzig.

14.00 Uhr **Ehemalige Muslime gestalten** *Persisch-deutsche Feier mit Musik.* Gestaltung: Projektstelle Ev.-Luth. Kirche in Bayern für die interkulturelle Arbeit mit geflüchteten Christen, Nürnberg.

18.00 Uhr **Now that Day Is Done** *Abendgebet der schottischen Iona-Gemeinschaft* Gestaltung: Iona-Community Deutschland, Gruppe in St. Egidien Nürnberg.

22.00 **Gebet zur Nacht** Ein Angebot der gastgebenden Gemeinde.

Das ganze Programm dazu finden Sie unter: <https://www.kirchentag.de>.

Neben dem Programm: Auf den Turm von St. Michael

Zusätzlich zum offiziellen Kirchentagsprogramm bieten die Kirchenführer St. Michael Turmführungen für unsere Gäste (und unsere Einheimischen) an.

Am Donnerstag (8. Juni), Freitag (9. Juni) und am Samstag (10. Juni), jeweils 19.00 Uhr. Mit hinauf können jeweils 20 Personen, und der Eintritt ist frei (man braucht dafür auch kein Kirchentags-Ticket). (*up, jp*)

Verändertes Bewusstsein

Erarbeitung von Kinderschutzkonzepten in den Kindertagesstätten

Aus der eigenen Kindheit Anfang der 70er erinnere ich mich, wie einem manchmal Unbekannte im Vorbeigehen ungefragt über den Kopf gestrichen haben. Zu mir sagten sie dann zum Beispiel: „Du hast aber schöne Locken!“ Verwandte haben einen auch ab und an trotz erkennbaren Widerwillens auf den Schoß gezogen. Niemand hat sich damals viel dabei gedacht.

Inzwischen hat sich das Bewusstsein für die persönlichen Grenzen und den Schutz von Kindern stark verändert. Das ist gut so. Kinder vor jeglicher Form von Übergriffen, Missbrauch, Vernachlässigung und Gewalt zu schützen gehörte auch bisher zu den Grundaufgaben in der Kita, ist aber jetzt in eigenen Kinderschutzkonzepten nochmals intensiv bearbeitet und eigens verschriftlicht worden. Schon vor drei Jahren haben unsere Leitungen Brigitte Gulden, Susanne Böhm und Martina Dieret begonnen, in Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe mit den Teams die Kinderschutzkonzepte auszuarbeiten.

Unterstützt vom Evangelischen Kitaverband wurden z. B. Situationen in den Blick genommen, in denen die Intimsphäre von Kindern besonders zu schützen ist, etwa das Wickeln oder der Toilettengang. Auch generelle Wertschätzung, Respekt und Wahrung individueller Rechte im Umgang unter den Kindern sowie zwischen Kindern, Eltern und Mitarbeitenden wurden neu bedacht. Um alle Mitarbeitenden zu beteiligen, zu sensibilisieren und konkrete Situationen im Kita-Alltag kritisch zu reflektieren, hat jede Einrichtung ihr je eigenes Konzept erarbeitet.

Ein Ziel der Konzepte ist u. a. Grenzverletzungen nicht zu tabuisieren, sondern im Team und mit den Kindern anzusprechen, um Abhilfe zu schaffen. In den Einrichtungen gibt es zum Beispiel Kinderkon-

ferenzen, damit Kinder ihre Bedürfnisse äußern können. Im Hort, wo viele Kinder schon selbst schreiben können, hängt ein Beschwerdebriefkasten. Für eventuelle schwerere Gefährdungen gibt es einen Fahrplan zur Vorgehensweise in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt.

Natürlich ist so eine Auseinandersetzung nie abgeschlossen. Das Beispiel zu Beginn zeigt, dass je nach Ort und Zeit der eigenen Kindheit die Vorstellungen dazu recht unterschiedlich sein können.

Deshalb ist in externen sowie internen Fortbildungen und Teamsitzungen der Kinderschutz immer wieder Thema, nicht zuletzt, um neue Mitarbeitende mit ins Boot zu holen.



Beschwerdebriefkasten im Hort

Jesus Christus stellt die Kinder im Evangelium öfters in die Mitte – sehr ungewöhnlich für seine Zeit – und warnt eindringlich davor, sie zu verletzen (Matthäus 18).

Aber wir wissen alle, dass es auch in der Kirche nicht reicht, wenn etwas in der Bibel steht. Es braucht Menschen, die sich dafür einsetzen.

Vielen Dank deshalb unseren Leiterinnen und ihren Teams für die intensive Arbeit an diesem Thema!

Derzeit liegen die Schutzkonzepte beim Jugendamt zur Prüfung, der aktuelle Stand kann in den Kindertagesstätten gerne eingesehen werden.

gruppen und kreise

Miniclub

Do., 9.30–11.00 Uhr, Gemeindehaus |
Nicole Schubert, Tel. 810 50 12

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands, Stamm Franken Fürth

Moritz und Verena Leistner,
stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de

Jugendlounge

Di., 9.5. und 23.5., 18.30 Uhr, Gemeindehaus |
Kerstin Guttruff,
Tel. 0179 590 72 22

Club 60

Mi., 10.5. und 24.5., 14.15 Uhr, Gemeindehaus |
Stefanie Schardien,
Tel. 77 30 66

Willkommenscafé – Ласкаво просимо на каву!

immer donnerstags, 14.30 Uhr, Gemeindehaus

Werkstatt St. Michael

Di., 9.5., 19.00 Uhr |
Steffi Dubrau, Tel. 0171 3279531

Kirchenführergruppe

Mi., 3.5., 19.30 Uhr, Gemeindehaus |
Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83,
Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Kinderchöre

Mi., 16.30 Uhr (Kinderchor 1) und 17.15 Uhr (Kinderchor 2), Chorsaal St. Michael |
Monja Fuchs

Chöre

Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr
Fränkische Kantorei: Sa., 14-tägig
Ensemblegruppen der Fränkischen Kantorei: nach Vereinbarung
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung |
Chorsaal St. Michael |
Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzung: Mo., 22.5., 19.30 Uhr, Gemeindehaus |
Philipp Meyer

up

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. – Fr. von 9.00–12.00 Uhr,
Do. auch 13.00 – 15.00 Uhr.
mittwochs geschlossen
Spendenkonto: 380 160 135,
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE42762500000380160135
Sekretariat: Susanne Allstadt,
Ursula Uebel
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73
<http://www.stmichael-fuerth.de>
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de
Hausmeisterin: Karin Hofmann
Tel. 0151 65 68 67 64
Gemeineschwester: Diakoniestation,
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69
Pfarrer*innen
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05
Dr. Stefanie Schardien, Pfarrhof 4,
Tel. 77 30 66
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,
Tel. 77 17 44

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Philipp Meyer

Kantorinnen:
KMD Ingeborg Schilffarth,
Tel. 746 78 24
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,
Tel. 70 92 01

Kindertagesstätten
**Storchennest – Kindergarten und
Kinderkrippe,** Kirchenplatz 2a
Tel. 77 59 22

Leiterin: Brigitte Gulden
www.kigastorchennest-stmichael.de
Sonnenschein, Frühlingstr. 17
Tel. 790 64 80

Leiterin: Martina Dieret
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein
Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22
Leiterin: Susanne Böhm

www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz
Telefonseelsorge Nürnberg, Tag
und Nacht, Tel. 0800 111 0 111 und
0800 111 0 222

Kindersorgentelefon: Mo–Fr,
15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333

Termine und Veranstaltungen im Mai

Musiknachmittag für Kinder

Ich entdecke meine Stimme: „Von Fröschen, Mücken und Lerchen“
Am Muttertag wird es in der Scheune im Gemeindehaus St. Michael summen und zwitschern, quaken und brummen und außerdem sehr fröhlich zugehen: In Zusammenarbeit mit der Städtischen Musikschule Erlangen gibt es einen Nachmittag für Grundschul Kinder. Sie können ihre Stimme entdecken und entwickeln Klanginseln mithilfe der Musik „Maitag“ von J. G. Rheinberger.
Von 15.00 bis 15.45 Uhr ist der Workshop – nur für die Kinder, ohne Eltern.
Doch können sich die Eltern (und Verwandten und Freunde) von 16.00 bis 16.30 Uhr überraschen lassen, wenn die Kinder die erarbeiteten Klanginseln aufführen.
Der Eintritt ist frei am **Sonntag, dem 14. Mai, im Gemeindehaus St. Michael.**

Und damit nicht genug: Um **18.00 Uhr** erklingt in einem heiteren Frühlingskonzert zum Muttertag der gesamte Liederzyklus „Maitag“ von J. G. Rheinberger und weitere Lieder und Duette von F. Mendelssohn und R. Strauß.

Es musizieren Eva-Maria Helbig (Sopran), Maria van Eldik (Mezzosopran), Ingeborg Schilffarth (Alt) und Daniel Rudolph am Klavier
Eintritt: Freie Wahl.

Und wer am Sonntag nicht kommen kann, kann schon am Samstag, dem 13. Mai, in der Hugenottenkirche in Erlangen dasselbe Programm zu den gleichen Zeiten erleben.

Club 60

Der Club 60 trifft sich bei Kaffee und Kuchen am Mittwoch, dem 10. Mai, mit Pfarrerin Stefanie Schardien. Thema ist der Kirchentag – und die Frage, was für Sie Interessantes dabei ist.

Und am 24. Mai spricht Marie-Louise Meyer-Harries, Kirchenführerin aus Nürnberg, über den *Erzengel Michael*.

Wie immer, 14.15 Uhr, Gemeindehaus.

Jubelkonfirmation: Führung zum Tauffenster

Am **Sonntag Exaudi, dem 21. Mai**, feiern wir Jubelkonfirmation in St. Michael. Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Kirchenführer um 11.15 Uhr zur Führung zum Tauffenster ein, das vor 60 Jahren von Hans Gottfried von Stockhausen geschaffen wurde.

Blick nach Auferstehung

Werfen wir noch einen Blick in den Terminkalender der Nachbargemeinde.

Am **Freitag, dem 12. Mai um 15.00 Uhr** lädt die Auferstehungsgemeinde zum spirituellen Spaziergang durch den Stadtpark: *Schön wie eine Blume und stark wie ein Baum*. Treffpunkt ist am Kirchenplatz der Auferstehungskirche.

Und ebenfalls in den Stadtpark geht es am **Sonntag, dem 14. Mai um 11.00 Uhr** zum Frühlingsliedersingen – *Der Maien ist kommen*. Mit Liedern für alle Generationen und musikalischer Begleitung durch den Posanenchor und die Mehrgenerationenmusik.

Handschlag – Spannungsvoll. Gegensätzlich. Gemeinsam.

Wie lassen sich Gegensätze in ein Bild fassen, ohne sie aufzuheben? Wie entsteht aus Spannungen ein ansprechendes, harmonisches Ganzes?

Die **Ausstellung mit Bildern von Ulrike Drescher-Junkenitz** ist ein künstlerischer Beitrag zur Frage nach Zusammenleben und Integration von Gegensätzen in einer spannungsvollen Zeit.

Zu sehen vom **28. Mai bis 29. Juli** in der Auferstehungskirche.

In eigener Sache

Die Gemeindeförderer/-innen werden gebeten, den Monatsgruß für Juni 2023 am Donnerstag, dem 25.05., im Pfarramt abzuholen.

Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!